Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 28. April 1887.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Offiee zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Offiee gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Offiee bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Adam Clayton, Knabe, 26. April.
Jesse Williams, Mädchen, 27. April.
Georg Smith, Mädchen, 25. April.
Cassius Curtis, Mädchen, 27. April.
John A. Fox, Knabe, 26. April.
Edwin Nimmery, Mädchen, 26. April.

Heirathen.

Eduard Dawson mit Mary Alexander.
Isaak Williams mit Anna Binzandt.
Henry Kothe mit Ida Lieber.
Eugen J. Rehm mit Ida Stumpf.
Abraham Wells mit Talitha Weathers.
Anthony J. Kraas mit Ella Gimbel.
Elbert Jordan mit Mamie Ramsey.
Wm. H. Winnie mit Hattie Deming.
John F. Arnold mit Clara A. Lewis.
Charles C. Brown mit Olley Warren.

Todesfälle.

John Killian, 2 Jahre, 27. April.
Mary Kernel, 50 Jahre, 25. April.
Mary C. Kline, 23 Jahre, 26. April.
—— Fox — —— 26. April.
Charles Secrist, 79 Jahre, 27. April.

— Seit Jahren litt ich an Rheumatismus in den Beinen. Nichts wollte mir helfen bis ich St. Jakobs Oel gebrauchte Einige Flaschen dieses Hausmittels nellten mich wieder her — Napoleon Normandin, Muskegon, Mich.

☞ Fannie Navin wurde von einer Commission für irresinnig erklärt.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

☞ Heute Abend findet eine Versammlung der Möbelschreiner Union No. 13. statt.

— Clams in der Schaale bei Schaffner.

☞ 8 Dyptheria- 45 Fälle Scharlachfieber- und 550 Masernkranke sind heute in der Stadt.

— Die besten Bürsten kauft man bei **H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.**

☞ Die „Business University" gab gestern Abend für die Schüler der Anstalt eine gesellige Unterhaltung.

☞ Reichthum macht das Herz schneller hart, als kochendes Wasser ein Ei, sagt Börne.

— Austern in Kannen bei Schaffner.

☞ Granville M. Ballard stellte als Administrator des Nachlasses der Sophie Brown $4,000 Bürgschaft.

— Jackson Kohlen bei A. M. Kuhn & Co.

☞ Die Leiche von Melvin Duffey wurde von Ripley & Hedges hierhergebracht. Der Mann ist in Madison vom Wagen gefallen und brach das Genick.

— Rudolph Böttcher's reinliche Fleischmärkte No. 47 Süd Delaware Str. und Stand 53 östlichen Markt.

☞ Der Benustempel der Frau Burns an der Ost Court Straße wurde gestern von der Polizei ausgehoben.

— Essen vorzüglich, Preise mäßig bei Schaffner.

☞ Die vielen Grundeigenthumsübertragungen, welche unsere Leser zur Zeit wahrnehmen sind eine Folge des Gas-Booms.

— Schaffner's deep-sea Austern zu haben in allen besten Groceries.

☞ Viele Mitglieder der Builders Exchange folgten gestern einer Einladung nach Muncie um das dort eben beendigte Courthaus zu besichtigen. Bei dieser Gelegenheit haben sie sich auch die dortigen Gasquellen angesehen.

— Eisenwaaren jeder Art Pulver, Munition u. s. w. zu mäßigen Preisen im neuen Laden von B. H. Vanier, Nordost Ecke der Morris und Meridian Straße.

☞ Die Leiche des gestern verstorbenen Major Jonathan W. Gordon wurde vom Leichenbestatter Kregelo einbalsamirt und die Beerdigung findet Samstag Vormittag um 10 Uhr vom Grand Hotel aus statt.

— Austern zubereitet auf jede erdenkliche Art bei Schaffner.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 467 Süd Meridianstr

—Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.

HARDY & AMTHOR,

No. 43 West Washington Straße, (gegenüber der Transfer Car.)

Neue Tapetenhandlung.

Tapeten, Dekorationen, Oeltuch, Rouleaux 2c.

Billige Preise! Gute Bedienung!

Ein Pfarrer, der die Nächstenliebe praktisch bethätigt.

Gestern Abend kam ein Farbiger Namens Morton Reynolds von Clayton, Hendricks Co. auf der Suche nach seiner Frau und seinen drei Kindern hieher. Die Frau, erzählte der unglückliche Mann, sei mit dem farbigen Geistlichen George Brewer durchgebrannt. Rev. Brewer ist von Vincennes und war als einer der thätigsten Geistlichen in jener Gegend bekannt.

Die Farbigen in Clayton hatten die Absicht eine Kirchengemeinde zu gründen, und weil dem Rev. Brewer ein so guter Ruf vorausgegangen war, ließen sie ihn zum Zwecke der Abhaltung von Betversammlungen dahin kommen.

Herr Reynolds beherbergte den Seelsorger unter seinem Dache und bemerkte auch nach ein paar Tagen daß der Herr Pfarrer gegen seine, Reynolds' Frau, sehr aufmerksam war, aber er hätte es für eine große Sünde erachtet, gegen einen Geistlichen mißtrauisch zu sein.

Rev. Brewer reiste nach zweiwöchentlichem Wirken als „Seelsorger" nach Hause und verkaufte daselbst sein Eigenthum für $600. Die Unterschrift seiner Frau, welche zu dem Verkauf nöthig war, erlangte er dadurch, daß er ihr einplauderte sie unterzeichne nur eine Hypothek.

Nachdem dies geschehen war, kehrte er wieder nach Clayton zurück hielt dort noch eine recht andächtige Betversammlung ab, in welcher er in überschwänglicher Weise die Nächstenliebe predigte und am Abend nach der Versammlung begab er sich mit der Frau Reynolds und deren drei Kindern nach unbekannten Regionen. Herr Reynolds hat schon alles Mögliche versucht, die Flüchtigen aufzuspüren, es ist ihm bis jetzt aber noch nicht gelungen.

Brewer ist etwa 50 Jahre alt und Vater von 13 Kindern.

Frau Reynolds ist eine hübsche Mulattin, die etwa 30 Jahre zählen mag.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. M. J. Shinn gegen Thomas A. Jeffery. Schuldforderung; zurückgezogen.

John Taylor, John Holl u. A. gegen Elizabeth Smith u. A. Zurückgezogen.

Rubin D. Robinson gegen William H. Deford. Kläger $100 und Besitz des Eigenthums auf ein Jahr zugesprochen.

Peter Uhl gegen Frank Eiff. Antrag auf ein neues Verfahren verworfen.

Circuit Court.

In der Klagesache Levi H Hamlin u A. gegen Nicholas Gerady sprachen die Geschworenen der klagenden Partei $75 zu.

Jacob L. Bieler wurde zum Curator über das Vermögen der im Irrenhause befindlichen Monika Griesbaher eingesetzt.

Criminalgericht.

Daniel A. Lowe, angeklagt zwei Gallonen Schnaps von Patrick Ward gestohlen zu haben, wurde prozessirt. Der Richter hat noch kein Urtheil gefällt.

James Courtney bekannte sich schuldig, einen Anzug gestohlen zu haben; ein Jahr Zuchthaus.

Luther Sanford, beschuldigt ein paar Schuhe von Thomas Craves gestohlen zu haben, wird gegenwärtig prozessirt.

☞ In der Klagesache von Wm. Wallace gegen Henry J. Milligan hat die Supreme Court die Entscheidung der Circuit Court, wonach Milligan, der Assignee der S. A. Fletcher jr. Masse, und nicht Receiver Wallace die nach Abzug der persönlichen Schulden Fletcher's übrig bleibenden $200,000 unter die Gläubiger der Fletcher & Sharpe Masse zu vertheilen hat, aufrecht erhalten.

Oberrichter Elliot hat sich der Entscheidung angeschlossen, aber hinzugefügt, daß die Gläubiger der Masse durch entsprechenden Antrag die Auszahlung der Gelder durch den Receiver erwirken können.

Das Frühjahr ist da!

Mit ihm kam eine große Auswahl in

Tapeten aller Sorten!

Neue Mustern, darunter Goldtapeten von 12½c an aufwärts

Matten und Strohmatten.

Da wo [illegible] und, geht der Profit des Kleinhändlers in die Taschen. unserer Kunden [illegible] jeder Konkurrenz.

[illegible] Große Auswahl!

H[illegible]N MARTENS,

[illegible] 40 Süd Meridian Straße.

Streik in Nickum's Bäckerei.

Die fünf Arbeiter der Bäckerei von Charles W. Nickum an Christian Avenue haben die Arbeit niedergelegt und sind am Streik.

Folgende Veranlassung wird als Grund angegeben: Vor einigen Tagen ließ sich Herr Nickum einen Mann zur Herstellung von Ice Cream aus Cincinnati kommen. Der Mann arbeitete nur kurze Zeit als von den Bäckern die Klage gegen ihn erhoben wurde, daß er nicht zur Union gehöre, und daß er sich sträube sich der Union anzuschließen.

Herr Nickum sagte seinen Arbeitern, daß er sich nicht darum kümmern werde und daß er den Mann nicht veranlassen werde, der Union beizutreten. Er werde ihn in jedem Falle behalten.

Daraufhin legten die 5 Bäcker die Arbeit nieder und Herr Nickum mußte sich bequemen, mit Hülfe seiner Frau den Teig zu verarbeiten. Dann telegraphirte er sofort nach Cincinnati, daß man ihm fünf Nicht-Union Bäcker schicken möge.

Obige Schilderung giebt Herr Nickum von der Sache. Weil aber jedes Ding zwei Seiten hat, so muß man auch die Seite der Arbeiter hören und die lautet etwas anders.

Dieselben erzählen daß jener Ice Cream Fabrikant nicht nur Ice Cream sondern auch feines Brod fabrizirt und Henry Helmer heißt

Bekanntlich besteht mit den Bäckermeistern ein Vertrag, und diesen Vertrag hat auch Nickum seiner Zeit unterschrieben, wonach kein Bäcker im Hause seines Meisters schlafen oder essen soll.

Jener Helmer wurde aber von Nickum nur unter der Bedingung angestellt, daß er auch daselbst Kost und Logis nehme, und der Union fern bleibe.

Am Samstag Abend soll Helmer die feste Absicht gehabt haben, sich der Union anzuschließen, aber Nickum soll ihn scharf beobachtet und ihn von seinem Vorsatze abgehalten habe.

Als Herr Jacob Seitz der die Controlle über derartige Angelegenheiten hat von der Sache erfuhr begab er sich zu Herrn Nickum um ein Verständniß mit ihm zu erzielen.

Herr Nickum sagte jedoch, er thue was ihm beliebt, er würde sich nicht an die Union kehren und gab überhaupt zu verstehen, daß er keine Union Leute haben wolle.

Herr Seitz berichtete demgemäß dem Präsidenten der Union und der Streik wurde angeordnet.

Die Union hat beschlossen, einen Boycott gegen Nickum zu beginnen und denselben auf's Strengste durchzuführen Eine Behauptung des „Journals", daß die Arbeiter erst ehe sie Nickum verließen, Teig gemacht hätten und dadurch Letzterem Schaden zugefügt, wird von denselben als eine Verläumdung zurückgewiesen.

Erstaunlicher Erfolg.

Es ist die Pflicht, jeder Person, welche Boschee's German Syrup gebraucht hat, dessen wunderbare Eigenschaften ihren Freunde mitzutheilen. Derselbe heilt Schwindsucht, Husten, Croup, Asthma, Lungenentzündung, und in Wirklichkeit alle Hals und Lungenkrankheiten. Drei Dosen schaffen Linderung in jedem Falle. Es ist die Pflicht der Apotheker, den Schwindsüchtigen zu rathen, wenigstens eine Flasche zu probiren, da letztes Jahr 80 000 Flaschen verkauft wurden, und kein Fall berichtet wurde, in welchem das Mittel fehlschlug. Eine Medizin, wie der deutsche Syrup kann nicht bekannt genug sein. Frage beim Apotheker. Probeflasche 10 Cts. Reguläre Flasche 75 Cents. In allen Apotheken zu haben.

Arbeiterpartei.

Gestern Abend fand wieder eine Versammlung im Polizeigerichtszimmer statt doch wurden nur Organisationsangelegenheiten besprochen. Die nächste Versammlung findet am Mittwoch, den 11. Mai statt.

McCarty Straße Leih- und Bau-Verein.

Obiger Verein ist jetzt organisirt. Die nächste Versammlung findet am ersten Samstag im Mai statt. Wöchentliche Zahlung 55 Cents per Antheil. Antheile zu $200 werden voll ausbezahlt. Antheile können gezeichnet werden bei Georg Fabrion, 92 Ost South Straße, Fred. Miller & Co, 41 Virginia Avenue, Wenzel Kautsky, Bilderrahmen-Fabrik.

Der kleine Stadtherold.

Frl. Ida Lieber und Herr Henry Kothe machen heute im Hause der Eltern der Braut Hochzeit.

— Die feinsten Früchte wie Orangen, Bananen, Feigen, Datteln, Kastanien, Trauben u. s. w. bei Schaffner.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Mary E. Green an Wm. F. Lander, Theil von Lot 102 in Young' Subd. von Outlot 181. $1,300.

Daniel Ransdell an Lorenz Schmidt, Theil von Lot 20 in Goldsberrie's Subd. von Outlots 46 und 47. $15 000.

Charles S. Hubbard an Edm. White, Theil von Lots 209, 210, 211 und 212 in Noble's Subd. von Outlot 45. $2500.

Harry J. Milligan, Trustee an Chas. C. Ostermeyer, Lot 38 in Windsor Place an Add. $200.

George Avery an Phebe Featherston, Lots 7 und 8 in Hosbrook. $400.

Addison L Roache an Hattie Manning, Lots 6 und 7 in Block 14. $150.

Josiah Russell an Wesley Allen, Lot 12 in Pleasant Bond's Add. in Belmont. $200.

Harry J. Milligan, Trustee, an Minnie M. Upham, Lot 43 in Milligan's Park Front Add. $312.50.

Die „Massachusetts Mutual Life Ins. Comp." an Samuel F. Galloway, Lot 1 in Root's Subd. von Sq 97. $6,500.

Cas. Byfield an Lewis H. McMurray, Lot 122 in Wm. H. Morrison's 3. Add. $1,200.

Christopher Heckman an Agnes R. Rankin u. A, Lot 100 in Allen & Root's nördl. Add. $850.

John C. New, Executor an William H. Coleman, Lots 3, 4, 5, 6 7, 32, 33 34, 35 und 36 in Square 16 in Beatty's Add. $1000.

George C. Hitt an William H. Coleman, Lots 5 und 6 in Square 16 in Beatty's Add. $200

John Steinbauer an William H. Coleman, Lots 3 und 4 in Square 16 in Beatty's Add. $260

Harry J. Milligan, Trustee, an Martin S. Robinson, Lots 3 und 4 in Square 12 in S. A. Fletcher's jr. Nordost Add. $400.

Martin S. Robinson an Lewis P. Robinson, dieselben Lots wie oben. $134.

William Wallace, Receiver, an James Peden, Lot 66 in Clifford Place, eine Add. $110.

Lydia Plummer, Executrix, an Henry Sellers, ein Theil des Nordost-Viertels von Section 15, Township 16, nördlich von R. 5 Ost, umfassend 36½ Acker. $1400.

William R. Abbey an Benjamin F. Crawford und William H. Taylor, Lots 4, 5 und 6 in D. B. Fatout's Subd. von Lots 1—11 incl. in Blake & Ray's Subd. von Outlot 18 westlich vom White River $8500.

Henry Karibo an Barbara Karibo, Lots 3 und 4 in Block 153 in Brightwood. $1500.

Louis J. Pfaffflin an Harry S. Galt, Lots 23 und 24 in L. J. Pfaffflin's Subd. in Holmes' Westend Add. zu Haughville. $300.

Wilhelm Kölling an Henry Schakel, Theil des nordöstlichen Viertels von Sec. 18, Twp. 15, nördlich von R. 4 östlich. $1 00.

Citizens National Bank an William Detter, Lots 8, 9 und 10 in der Citizens National Bank Subd. von einem Theil der Lots 13 und 14 in Johnson's Erben Add. $1,500.

David Burns an Uriah M. Chaille, Lot 4 in David Burns's Subd. $625.

F. M. Churchman an William Taylor und Joseph Moore, Lots 15—24, Lots 33—42, Lots 71—80 und Lots 89—98 inclusive, in Bruce Place Ostend Add. $12,000.

Theophilus King an Lou Buck, Lot 2 in Grey's Subd. von Butterfield's Sub. von Block 28 in Johnson's Erben Add. $350.

Patrick Conlen an Henry G. Dockweiler, Lot 9 in Woodruff Place. $1,000.

Henry H. Cook an Henry G. Dockweiler, Lot 15 in Woodruff Place. $1.100.

Harry J. Milligan, Trustee, an John Wagner, Lots 7—11 in Sq. 12 von S. A. Fletcher's jr. nordöstliche Addition. $1,200.

Thomas C. Hammond an Mary F. Muehl, Lots 69 und 70 in Allen & Root's nördliche Add. $3 500.

Hall's

$100 Belohnung. $100

Die Leser der „Indiana Tribüne" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stadien hat kuriren können, und das ist der Katarrh. Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt in der medizinischen Brüderschaft bekannte positive Kur. Der Katarrh ist eine Constitutionskrankheit und erfordert eine constitutionsgemäßige Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhautflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Liste der Zeugnisse kommen. Adressirt

F. J. Cheney & Co.,
Toledo, O:

☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

Katarrh-Kur.

☞ James Sullivan, der einen Saloon No. 91 Ann Straße führte, hat sich gestern Abend nach unbekannten Regionen begeben. Ehe er fortging hat er sämmtliche Haushaltungsgegenstände verkauft und seine Frau und seine drei Kinder hat er der bittersten Armuth preisgegeben.

— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

Beobachten Sie dieses!

Sie werden hier rechtzeitig die

Großen Bargains

welche für den

Freitags-Verkauf

dieser Woche in Bereitschaft liegen, verzeichnet finden.

L. S. Ayres & Co.

INDIANA Trust & Safe Deposit COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen

— in unserm gegen —

Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Werthsachen

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

Winke für die Hausfrau.

Gläser und Lampencylinder vor dem Zerspringen zu sichern. Man bringt das Glas in ein mit kaltem Wasser gefülltes Gefäß und läßt das Wasser über Feuer kochen und mengt damit etwas Salz. Hat das Wasser eine Zeit lang gekocht, so läßt man es wieder möglichst langsam erkalten. Das so behandelte Glas springt nicht bei den schnellsten Abwechselungen von Wärme und Kälte. Ebenso gut läßt sich auch dieses Mittel bei Töpfergeschirr, Porzellan und Figuren anwenden.

Die Fliegen zu vertreiben in Milchkammer, Küche, Speisekammer, Kinderzimmer u. s. w. durch die allgemeinen Fliegenvergiftungsmittel, dürfte nicht immer rathsam sein. Wir machen schon jetzt die geehrten Leserinnen darauf aufmerksam, obgleich wir zur Zeit noch keine Fliegen haben. Lieber vorher als nachher! Im Kinderzimmer ist durch Fliegenpapier oder Kobaldauflösungen schon mehrfach Unglück geschehen, und in der Speise-, Milchkammer und Küche ist das widerwärtige Fallen der Fliegen durch die eben erwähnten Mittel nicht sehr wünschenswerth. — Es empfiehlt sich daher, einen Fliegenleim von 2 Theilen Rüböl und 1 Theil Kolophonium (letzterer geschmolzen) herzustellen. Damit werden dünne Stäbchen bestrichen, in mit Sand gefüllte Blumentöpfe gestellt und auf die Fensterbretter oder sonstige Plätze gestellt, wo sie nicht im Wege stehen. Die Fliegen bleiben massenhaft an diesen Leimruten hängen.

Grundeigenthum auf Auktion

Washington Str. Grundeigenthum auf Auktion. Am Donnerstag den 5. Mai, Nachm. 2 Uhr verkaufen wir im öffentlichen Aufstrich am Platze selbst das dreistöckige Backstein Geschäftshaus No. 224 West Washington Str., zwei schöne Stores, 25x80 Fuß, cementirter Keller 25x160 Fuß und oben schöne Wohnräume; hinten schöner Brick Stall, Alleys im Rücken und an der Seite; Lot 25x195 Fuß und das beste Gebäude an West Washington Straße, mit Steinfundament und Steinverzierung, verhältnißmäßig neu; Titel vollkommen und Verkauf positiv. Bedingungen leicht. W. E. Mick & Co., L. N Perry, Auktionator.

☞ Der alte blinde Pillenverkäufer David Quaintaince wurde heute wieder auf Veranlassung des Kankakee Ticket Agenten John Martin wegen Versperrung der Straße verhaftet.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

☞ May E. und Lewis G. Hoyt haben sich am 7. April 1879 verheirathet. Nun kommt die Frau und klagt auf Scheidung auf den Grund hin, daß ihr Mann, als er sich mit ihr trauen ließ, nicht recht bei Verstand war.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,009,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Tapeten!

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße.

Tapeten!

PAINT YOUR BUGGY FOR ONE DOLLAR!

By using COITT'S ONE-COAT BUGGY PAINT. Paint Friday, run it to Church Sunday. Six Fashionable Shades: Black, Maroon, Vermilion, Olive Lake, Brewster and Wagon Greens. No Varnishing necessary. Dries hard with a high Gloss. Tip top for Chairs, Furniture, Baby Carriages, Front Doors, Store Fronts, etc. Will send enough to paint your Buggy upon receipt of One Dollar, and warrant it to wear. Discount to the Trade. COITT & CO., 206 Kinzie St., Chicago, Ill.

C. Maus' Lagerbier Brauerei!

Liefert Lagerbier in Flaschen und Gebinden.

Telephon 221. Indianapolis, Ind.

Fragt Euren Grocer nach

Parrott und Taggart's

Crackers, Cakes und Brod.

Der „Taggart Butter Cracker," ist der beste im Markte.

25 Arten Crackers. 50 Arten süßer Sachen.

Court House Fleisch-Markt.

THEODOR DIETZ,

Frisches und eingesalzenes Fleisch, Schinken, Speck,

— und —

Würste jeder Art.

NO. 147 OST WASHINGTON STRASSE.

Bestellungen werden prompt in allen Theilen der Stadt abgeliefert. Telephon No. 566.

KNIGHT AND JILLSON,

75 & 77 Süd Pennsylvania Straße.

Schmiedeisen, Röhren und „Fittings", eiserne und hölzerne Pumpen, Zubehör zu Röhrenbrunnen (driven wells) Werkzeuge für Maschinisten. Gummi- und Leder-Riemen, „Square, Round und Sheet Packing," Messingwaaren für Dampf-, Wasser- und Gas-Einrichtung. Weißblech, Eisenblech, „Babbit"-Metalle, Löth-Werkzeuge 2c., 2c.

Herrmann, Leichen-Bestatter,

No. 26 Süd Delaware Str.

Telephon 911 Offen Tag und Nacht.

Dr. PANTZER

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office und Wohnung:

No. 280 Ost Market Straße.

Sprechstunden: 2 — 4 Uhr Nachmittags.
7 — 8 Uhr Abends.

☞ Telephon 220.

Anstreicher-Arbeiten

— namentlich —

Contrakte zum Anstreichen

— von —

Häusern

werden auf's Schönste ausgeführt von

CARL HOFMANN,

No. 124 High Str.

☞ Preise mäßig. Schöne und gute Arbeit wird garantirt.

Gas. Oel.

Personen, welche Grundeigenthum im „Belt" haben, oder solches, auf welchem „Anzeichen" vorhanden sind, sollten uns solches zum Verkaufen übergeben. Leute, welche solches Land zu kaufen wünschen ehe der „Boom" seine Höhe erreicht hat. Wir machen aus dem Kauf- und Verkauf von Oel- und Gas-Eigenthum in Indiana eine Spezialität.

Grubb, Paxton & Co.,
31 Circle Str. Indianapolis, Ind.

John P. Jahrling,

Herren-Schneider

Reinigen, Reparaturen, Färben,

☞ Alle Arbeit garantirt.

No. 16 Süd Illinois Str.

Bernard Vonnegut. Arthur Bohn.

Vonnegut & Bohn,

ARCHITECTEN,

Vance Block, Zimmer No. 62

☞ Elevator.

S. O. Ecke Washington und Virginia Ave.

Das größte Teppich-Geschäft im Staate

Wiltons, Mouquettes, Sammt, Body und Tapestry Brussels, Ingrains, Hemp- und Rag-Teppiche. Neue Waaren; neue Muster; viele spezielle Muster, welche von keinem anderen Geschäfte zu kaufen, direkt aus der Fabrik von uns bezogen und zu den niedrigsten Preisen verkauft werden.

Tapeten.— Spezielle Bargains in Tapeten. Ich verkaufe zur Zeit in billigen Waaren, viele Sorten, welche früher überhaupt nur in den theuersten Waaren zu haben waren. In feinen Dekorationen kann kein Haus mit meinem gegenwärtigen Lager verglichen werden.

Albert Gall

☞ Verlangt werden 10 Tapezierer und 2 Teppichleger.